



Pensionierungen bei Glarus Nord

Per Ende des laufenden Schuljahres verabschiedet das Ressort Bildung die drei Lehrpersonen Eugen Rusterholz (Sekundarschule Schnegg Näfels), Walter Schaub (Realschule Mollis) sowie Fritz Zweifel (Realschule Niederurnen). Gemeinsam bringen es die drei Lehrpersonen auf insgesamt 113 Dienstjahre. Bereits in der neuen Gemeinde pensioniert wurde per 31. Dezember 2011 Margrit Grämer sowie in der ersten Jahreshälfte 2012 die beiden Werkhofmitarbeiter Hans Schrepfer und Dietrich Stüssi.

Für die heutige, schnelllebige Zeit äusserst ungewohnt, verbrachten sämtliche Pensionierten grosse Teile ihrer beruflichen Laufbahn bei der gleichen Gemeinde und hielten ihr auch nach der Strukturreform die Treue. Dabei wirkten die beiden Lehrpersonen Fritz Zweifel (38 Dienstjahre) und Eugen Rusterholz (37 Dienstjahre) während ihrer gesamten Tätigkeit sogar im selben Schulhaus (Zweifel: Linth-Escher Niederurnen, Rusterholz: Schnegg Näfels). Einzig Walter Schaub wechselte vor fünf Jahren aufgrund sinkenden Schülerzahlen nach Mollis. Schaub kommt wie Zweifel ebenfalls auf 38 Jahre im Dienste der Gemeinde.

Dabei waren die drei Lehrpersonen auch ausserhalb des Klassenzimmers jahrelang äusserst engagiert: So war Fritz Zweifel letzter Gemeindepräsident der ehemaligen Gemeinde Niederurnen, während Eugen Rusterholz in der neuen Gemeinde nach wie vor als Vermittler in Zivilsachen für Schlichtung sorgt und Walter Schaub im Kirchenrat der Ortschaft Obstalden amtet.

Bereits Ende des vergangenen Jahres in den Ruhestand verabschieden durfte die Gemeinde Margrit Grämer, die während 21 Jahren im Schulhaus Linth-Escher wirkte sowie per Ende März und Mai 2012 die beiden Werkhofmitarbeiter Hans Schrepfer und Dietrich Stüssi. Während Schrepfer 34 Jahre lang für die Gemeinde Obstalden im Einsatz gewesen ist, arbeitete Stüssi 36 Jahre lang im Werkhof Niederurnen. Das letzte Berufsjahr absolvierten sie nun gemeinsam für die Gemeinde Glarus Nord.

Die Gemeinde Glarus Nord dankt allen Mitarbeitenden für ihren langjährigen, unermüdlichen Einsatz und wünscht ihnen für die nun kommenden, ruhigeren Jahren alles Gute.